

Eröffnung der künstlerischen Gestaltung

„Ziersdorfer Treppe“

von Ines Hochgerner

Samstag, 25. Juni 2016, 10.00 Uhr

Ziersdorf

Im Zuge der Sanierung und des Ausbaus der seit 1974 bestehenden Gebäudeanlagen der Volksschule Ziersdorf wurde seitens Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich ein künstlerischer Wettbewerb zur Gestaltung der neuen Fluchtstiege ausgeschrieben, den Ines Hochgerner für sich entscheiden konnte. Ihr Konzept hinterfragt die Grenzen zwischen Kunst, Funktion und Design und lässt künstlerische Interventionen geschickt mit den nötigen sicherheitstechnischen Auflagen verschmelzen.



Hochgerner's Gestaltung spielt bei aller Funktionalität als Fluchtweg mit einem skulpturalen Ansatz. Zentrales Element bilden dabei die Geländerstäbe, die wie Linien in einer Zeichnung verstanden werden. Die schwarz-weißen Geländerstäbe sind zum Teil streng parallel montiert und erinnern an eine Schraffur oder zeichnerische Strichprobe, zum Teil „scheinen sie zu stolpern“. Es entsteht ein Schattenspiel, manche Stäbe verschwinden in der Fassadenfarbe, manche erweitern die Treppenskulptur durch ihre Schatten am Gebäude. Ein weiteres wichtiges Element sind die farbigen Unterseiten der Balkone und Zwischenpodeste der Treppe. Sie heben die Bedeutung unterschiedlicher Perspektiven und Standpunkte auf ein und dieselbe Sache hervor: Vom höchsten Punkt nach unten blickend erscheint die Treppe „hart und kalt“ im Schwarz-Weiß des Geländers, blickt man jedoch vom Boden nach oben, wirken die drei zusätzlichen Farben „verspielt und freundlich“.

„Die Treppe wird damit zu einem Ort an dem man sich sogar gerne aufhält und konterkariert dadurch ihre grundsätzliche Funktion, denn: Treppen sind eher Wege, als Orte.“

(Ines Hochgerner)

Ines Hochgerner: *1982, Studium an der Universität für angewandte Kunst Wien und der Universität Wien. Projekte und Ausstellungen u.a.: RMIT, Melbourne, Galerie 5020, Salzburg, AK Wien, MUMOK Wien, Soho in Ottakring, k/haus-passage Wien, Museo di Roma in Trastevere. Arbeitsaufenthalte in Peking, Melbourne, New York, Vilnius, Rom.